

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 23 05.06.2026

Termine	
---------	--

DRK Ortsverein Lauterach-Kirchen – Monatstreff	Donnerstag, 11.06.2026
Gemeinde – 65. T(h)alheimer Treffen und 1250 Jahrfeier Talheim	12. – 14.06.2026

Abfuhrtermine:

Restmülltonne	Dienstag, 09.06.2026
Gelber Sack	Dienstag, 09.06.2026
Bioabfalltonne	Donnerstag, 11.06.2026
Blaue Tonne	Freitag, 12.06.2026

Einladung der Gemeinde zum 65. T(h)alheimer Treffen und 1250 Jahrfeier Talheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nun stehen wir kurz vor dem 65. Int. T(h)alheimer Treffen, das dieses Jahr vom 12. bis zum 14. Juni bei uns in Lauterach stattfindet. Bereits vor über 10 Jahren hat unsere „Talheimer-Gruppe“, die regelmäßig die jährlichen Treffen besucht, vorgeschlagen und sich bei den Koordinatoren dafür beworben, anlässlich des 1250-jährigen Bestehens von „Dalaheim“ später auch Thalaheim“, unserer ältesten Teilgemeinde, dieses Treffen bei uns zu organisieren. Der Vorschlag wurde angenommen und im vergangenen Jahr erhielten wir das Talheimer-Kreuz von der Stadt Talheim im Erzgebirge überreicht. So freuen wir uns jetzt als kleinste Talheimer-Gemeinde auf die Delegationen der anderen Talheims und möchten uns als Gesamtheit präsentieren.

Das Talheimertreffen ist vor allem eine Begegnung unter Freunden und soll Verbindungen schaffen und erhalten. Es ist auch nicht so angelegt, dass nur die etwa 200 Gäste aus den verschiedenen T(h)alheim's feiern sollen. Nein, vielmehr möchten wir Sie, liebe Lauteracher Gemeindemitglieder aufs herzlichste zu unserem Festabend einladen. Dieser findet am Samstag 13.06.2026 ab 18:30 Uhr in der Lautertalhalle statt.

Auch zum ökumenischen Gottesdienst am Sonntag 14.06.2026 um 9:15 Uhr in unserer Pfarrkirche „St Michael“ in Neuburg sind sie liebe Mitbürger sehr herzlich eingeladen. Im Gottesdienst wird dann auch das Talheimer-Kreuz an das Talheim weitergegeben, das das nächste Treffen ausrichtet.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag - Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Montag 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Redaktionsschluss
Dienstag 8.00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach

Telefon 07375 / 227 | Fax 07375 /1549 | info@Gemeinde-Lauterach.de | www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich für den Inhalt des öffentlichen Teils | Bürgermeister Bernhard Ritzler oder sein Vertreter im Amt

Der anschließende Frührschoppen mit dem MV Mundingen bildet dann den Abschluss des 65. Int. T(h)alheimer Treffens.

Wir freuen uns, wenn wir uns als Gesamtgemeinde präsentieren können und hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme unserer Gemeindemitglieder.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei unseren Sponsoren und auch bei den vielen freiwilligen Helfern, Kuchenbäckerinnen und allen bedanken, die uns mit Rat und Tat unterstützt haben.

BM B. Ritzler und die Talheimer ORGA Gruppe

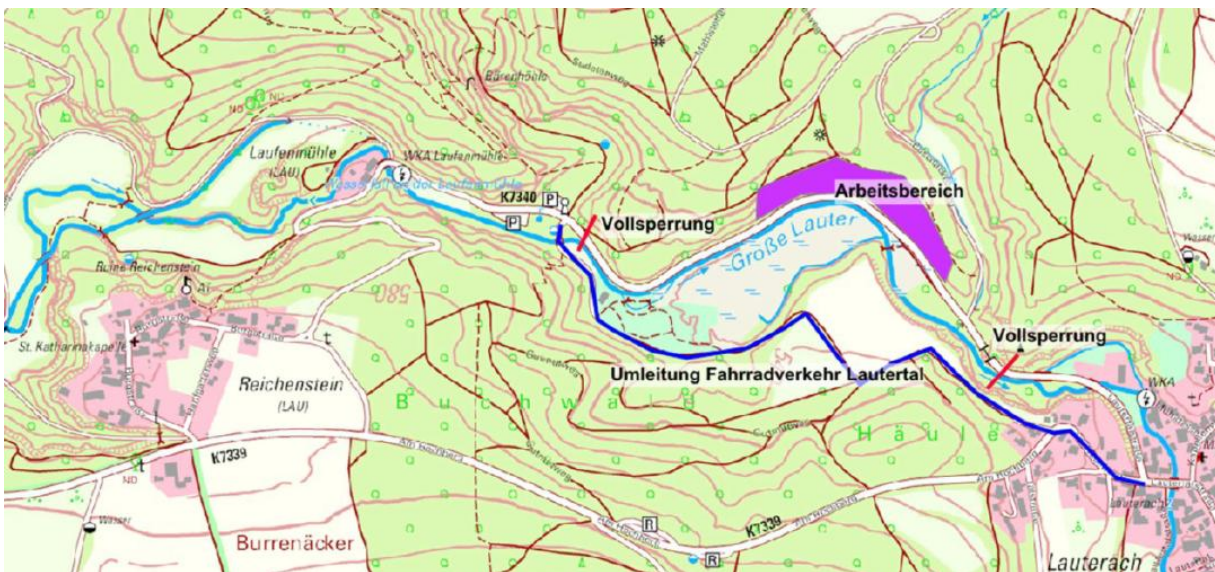
Gesamtspernung der K 7339 – Straße zwischen Lauterach und Infozentrum

Wegen Holzerntemaßnahmen des Forst BW wird die Straße K 7339 von Lauterach (nach dem Tunnel) bis zur Einfahrt zum Infozentrum Lauterach in der Zeit vom Dienstag, 09.06.2026, 8:00 Uhr bis Freitag, 12.06.2026, 16:00 Uhr, für den Verkehr gesperrt.

Die Anwohner des Weiler Laufenmühle sowie Pächter und Besucher des Infozentrums sollen bitte die Umleitung über Reichenstein nutzen (siehe beigefügten Planskizze).

Bei Rückfragen werden Sie sich bitte an den Verantwortlichen, Herrn Rüdiger Deuschle, Forst BW, 0173 360 96527.

Ihre Gemeindeverwaltung



Für die Versorgung untergebrachter Flüchtlinge sucht die Gemeinde Besteck, Küchenutensilien und 2 Sideboard's bis 160 cm Höhe.

Wenn Sie etwas kostenlos abzugeben haben, dann melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung unter der Tel.-Nr. 07375/227 oder per Mail an: Info@Gemeinde-Lauterach.de



Zum Nachdenken:

Sei lieber im Gleichgewicht als im Recht. (unbekannt)

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstag



Am 01. Juni 2026 konnte
Herr Herbert Wurm
 Laufenmühle 2, Lauterach
 seinen **75. Geburtstag** feiern.



Herzlichen Glückwunsch, Ihre Gemeindeverwaltung

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Appell an Bevölkerung, Landwirtschaft und Vereine: Verzichten Sie auf die Wasserentnahme aus Flüssen!

Im Alb-Donau-Kreis sind die Temperaturen seit einigen Tagen hoch, gleichzeitig gab es zuletzt fast keine Niederschläge – dadurch sind die Wasserstände in mehreren Gewässern bereits deutlich gesunken und befinden sich teilweise auf einem sehr niedrigen Niveau. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis ruft daher die Bevölkerung, die Landwirtschaft sowie Vereine, wie Sport- und Obst- und Gartenbauvereine, dazu auf, auf Wasserentnahmen aus Bächen und Flüssen zu verzichten und dort, wo es zwingend notwendig ist, möglichst sparsam mit dem Wasser umzugehen.

So liegen beispielsweise der Wasserstand des Stehenbachs in Unterstadion ebenso wie der Wasserstand der Großen Lauter bei Lauterach (Stand: 27.05.2026) unter dem Mittelwert der niedrigsten jährlichen Wasserstände. Auch der Abfluss der Donau liegt derzeit unter dem Mittelwert der niedrigsten jährlichen Abflüsse. Einen Überblick über die aktuelle Niedrigwassersituation liefert das Niedrigwasser-Informationszentrum Baden-Württemberg unter www.niz.baden-wuerttemberg.de.

Die anhaltend niedrigen Wasserstände haben unmittelbare Auswirkungen auf die ökologischen Verhältnisse in den Gewässern: Sinkt der Wasserstand, erwärmen sich Bäche und Flüsse schneller, gleichzeitig verringert sich der Sauerstoffgehalt. Dies verschlechtert die Lebensbedingungen für Fische, Kleinlebewesen und andere Wasserorganismen deutlich und kann die ökologische Funktionsfähigkeit der Gewässer deutlich beeinträchtigen. Zusätzlich nimmt bei geringem Abfluss der relative Anteil von geklärtem Abwasser im Verhältnis zum natürlichen Flusswasser zu. Dies belastet die Gewässer zusätzlich.

Jede und jeder kann aktiv dazu beitragen, das ökologische Gleichgewicht in den Fließgewässern zu erhalten und die Tiere und Organismen in der angespannten Niedrigwassersituation zu entlasten, indem er auf eine Wasserentnahme verzichtet. Denn eine Wasserentnahme würde die aktuell schwierige Situation der Flüsse und Bäche sowie der Tiere und Wasserorganismen zusätzlich verschärfen.

Im Sommer 2025 hat das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz aufgrund der anhaltenden Trockenheit und der geringen Wasserstände zeitweise ein Entnahmeverbot zum Schutz der Gewässer ausgesprochen. Sollte sich die aktuelle Situation weiter zuspitzen, ist deshalb erneut damit zu rechnen. In diesem Fall wird das Landratsamt Alb-Donau-Kreis erneut per Pressemitteilung informieren.

Bei Fragen können sich Betroffene an das Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz wenden, per E-Mail an umwelt-arbeitsschutz@alb-donau-kreis.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0731/185-1115.

Appell an die Waldbesitzerinnen und -besitzer: Borkenkäfermanagement – Schützen Sie jetzt Ihre Wälder!

Die untere Forstbehörde ruft alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer im Alb-Donau-Kreis dringend dazu auf, ihre Wälder regelmäßig, möglichst wöchentlich, auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren und bei einem Befall zeitnah Maßnahmen zu treffen. Nur so können der eigene Wald und die Wälder der Nachbarn geschützt werden.

Im vergangenen Jahr sind zwar die Schäden durch Borkenkäfer deutlich zurückgegangen, trotzdem ist weiterhin Wachsamkeit wichtig: Denn ältere Fichtenbestände nehmen nach wie vor große Flächen im Wald ein – und eine länger anhaltende trockene und warme Wetterperiode kann schnell wieder zu einer Massenvermehrung mit beträchtlichen Schäden und negativen Auswirkungen auf die Nadelholzpreise führen.

Großes Gefahrenpotenzial besteht überall dort, wo beschädigte Nadelbäume aus dem Winter noch im Wald liegt, beispielsweise Kronenbrüche durch Nassschnee oder Sturmwürfe, und sich Nadelholzpolter oder Hackholzhaufen in der Nähe von Fichtenbeständen liegen. Dies sind für Borkenkäfer äußerst attraktive Brutmaterialien und oft Ausgangspunkt für den Befall stehender, noch gesunder Fichten.

So erkennt man einen Befall

Auch die Überwinterungsbäume müssen gefunden werden, die nun durch ihre abfallende Rinde und rot gefärbte Kronen aufgrund der abgestorbenen Nadeln gut sichtbar sind. Diese Fichten wurden im Vorjahr befallen, unter deren Rinde haben die Käfer den Winter überdauert. Wenn diese Bäume nicht rechtzeitig erkannt und gefällt wurden, sind die Käfer nun ausgeflogen. Jedoch finden sich um diese Bäume herum meist zahlreiche Fichten, in die sich die Borkenkäfer frisch eingebohrt haben, um sich zu vermehren. Erkennbar ist der Befall an feinem braunem Bohrmehl, das an Rindenschuppen oder an Spinnweben und Bodenvegetation im Stammfußbereich zu finden ist. Auch Harzaustritte, Spechtschläge sowie eine Verfärbung der Fichtenkronen von hellgrün bis fahlgelb können auf einen Befall hinweisen. Vom Einbohren bis zum Ausflug bleiben rund sechs Wochen Zeit, um zu verhindern, dass eine neue, deutlich vergrößerte, Borkenkäfergeneration ausfliegt. Ein Borkenkäferweibchen legt 50 bis 100 Eier und man sagt, dass durch eine bei der Kontrolle übersehene, befallene Fichte rund 20 neue Fichten durch die ausgeflogenen Jungkäfer geschädigt werden.

Schnell Maßnahmen ergreifen

Die befallenen Bäume müssen rasch gefällt und anschließend entrindet oder aus dem Wald entfernt werden – entweder direkt ins Sägewerk oder auf Trockenlagerplätze, die 500 bis 1.000 Meter von anderen Fichtenbeständen entfernt liegen sollten. Kann das kurzfristig nicht umgesetzt werden, ist die Behandlung liegender Holzpolter mit einem zugelassenen Pflanzenschutzmittel als letztes Mittel erlaubt. Die Anwendung darf jedoch ausschließlich durch sachkundige Personen erfolgen.

Die Aufarbeitung und Bearbeitung von Schadholz sowie die Suche und Dokumentation von Borkenkäfer-Befallsherden können gefördert werden. Mehr Informationen gibt es online unter dem folgenden Link:

<https://foerderung.landwirtschaft->

[bw.de/Lde/Startseite/Foerderwegweiser/Nachhaltige_Waldwirtschaft_NWW_Teil_F](https://foerderung.landwirtschaft-bw.de/Lde/Startseite/Foerderwegweiser/Nachhaltige_Waldwirtschaft_NWW_Teil_F). Die

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der unteren Forstbehörde beraten Waldbesitzerinnen und -besitzer und vermitteln bei Bedarf Dienstleister zur Unterstützung.

Eine Übersicht über die zuständige Revierleiterinnen und Revierleiter gibt es auf dieser Online-Karte unter dem Punkt „Forstreviere Privatwald“:

<https://experience.arcgis.com/experience/f4e52c8e23354d0dafa659f7725b4c83>

Weiterführende Informationen zum Borkenkäfermanagement sind online unter den folgenden Links verfügbar:

- <https://www.fva-bw.de/daten-tools/monitoring/borkenkaefermonitoring/aktuelle-situation>
- <https://www.fva-bw.de/top-meta-navigaton/fachabteilungen/waldschutz/newsletter-bestellung>

Visionen mit Herz und Hirn“: Ausstellung mit Werken von Stephan Danier eröffnet im Landratsamt

Unter dem Titel „Visionen mit Herz und Hirn“ ist ab Sonntag, den 14. Juni 2026, eine Ausstellung mit Werken von Stephan Danier im Haus des Landkreises in Ulm zu sehen. Gezeigt werden Bilder aus den Jahren 1996 bis 2026. Die Ausstellung zeichnet damit einen künstlerischen Weg über drei Jahrzehnte hinweg nach und gibt Einblick in unterschiedliche Schaffensphasen, Techniken und Erfahrungsräume des Künstlers.

Die feierliche Eröffnung findet am Sonntag, den 14. Juni 2026, um 11 Uhr im Haus des Landkreises, Schillerstraße 30 in 89077 Ulm, statt. Die Erste Landesbeamtin und Stellvertreterin des Landrats, Dr. Diana Kohlmann, begrüßt die Gäste. Die einführenden Worte spricht Anita Maria Santjohanser. Für die musikalische Umrahmung am Klavier sorgt Cornelius Pleil von der Musikschule Ehingen.

„Visionen mit Herz und Hirn“ – dieser Titel verweist auf ein Spannungsfeld, das nicht nur in der Kunst, sondern auch im gesellschaftlichen und kommunalen Leben von Bedeutung ist: Begeisterung und Verantwortung, Kreativität und Verlässlichkeit, der Blick nach vorne und der Sinn für das Machbare. Die Ausstellung lädt dazu ein, den Bildern aufmerksam zu begegnen, Farben, Formen und innere Bewegungen auf sich wirken zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mit der Ausstellung setzt das Landratsamt Alb-Donau-Kreis seine langjährige Tradition fort, regelmäßig Kunst im Haus des Landkreises zu präsentieren. Seit fast 30 Jahren finden dort Kunstausstellungen statt. Sie sind Ausdruck eines kulturellen Selbstverständnisses: Kunst gehört zum Landkreis – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der reichen Kulturgeschichte der Region. In den Höhlen des Ach- und Lonetals entstanden vor rund 40.000 Jahren einige der ältesten Kunstwerke der Menschheit.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Ausstellungseröffnung eingeladen. Einen Zugang zum Haus des Landkreises erhalten Besucherinnen und Besucher in der Zeit von 10:30 bis 11:15 Uhr über den Eingang Schillerstraße oder den Innenhof.

Die Ausstellung läuft bis Freitag, den 10. Juli 2026, und ist während der allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes zugänglich: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr sowie Donnerstag von 8:00 bis 17:30 Uhr.

Übung mit Blaulicht und Martinshorn: Katastrophenschutzfahrzeuge am 13. Juni 2026 bei Merklingen unterwegs

Am Samstag, den 13. Juni 2026, findet eine reguläre Übung einer Katastrophenschutzeinheit der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises bei Merklingen statt. In diesem Zusammenhang werden die Fahrzeuge teilweise auch mit Martinshorn und Blaulicht unterwegs sein. Für die Bevölkerung ergeben sich durch die Übung keine Einschränkungen, dennoch bitten wir um erhöhte Aufmerksamkeit und Verständnis.

Am 24. Juni: Führungen auf dem Zentralen Versuchsfeld „Bessere Alb“ in Beimerstetten-Eiselau

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis bietet für Landwirte und landwirtschaftlich Interessierte am Mittwoch, den 24. Juni 2026, um 10:00 Uhr und um 19:00 Uhr Führungen auf dem Versuchsfeld in Beimerstetten-Eiselau an. Besichtigt werden die Landessortenversuche mit Wintergerste, Winterweizen, Dinkel, Triticale, Sommergerste, Hafer, Ackerbohnen und ein Fungizidversuch mit Winterweizen. Zusätzlich können die Versuche mit Silomais besichtigt werden. Das Versuchsfeld liegt westlich von Beimerstetten-Eiselau. Die Einfahrt ist am Schild „Versuchsfeld“, direkt an der Kreisstraße 7403 zwischen Beimerstetten und Tomerdingen. Um Anmeldung bis Montag, den 22. Juni 2026, wird gebeten unter dem Link: <https://eveeno.com/157476589>. Vor-Ort kann eine Sachkundefortbildung Pflanzenschutz beantragt werden (Kosten: 20 Euro), die Bescheinigung wird nach der Veranstaltung per Post versandt.

Agentur für Arbeit

Kindergeld ab 18 Jahren

Viele Familien haben weiter Anspruch

Auch für Volljährige kann Kindergeld gezahlt werden. Dafür ist es wichtig, rechtzeitig zu handeln und Unterlagen vollständig an die Familienkasse zu übermitteln. Grundsätzlich erhalten Eltern für Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Kindergeld. Auch nach Eintritt der Volljährigkeit kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, zum Beispiel wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert.

Nahtlose Weiterzahlung nach dem 18. Geburtstag

Drei Monate vor Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes erhalten die Familien ein Schreiben der Familienkasse. Darin wird ein Zugangscode für die Nutzung des Online-Kindergeld-Service mitgeteilt. Die elektronische Übermittlung des erforderlichen Nachweises (z. B. Studienbescheinigung) bis sechs Wochen vor der Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes genügt für eine nahtlose Weiterzahlung des Kindergelds. Da es nach dem Schulende nicht immer unmittelbar weitergeht, kann auch Kindergeld zwischen zwei Ausbildungsabschnitten gezahlt werden, wenn dieser Zeitraum maximal vier Monate beträgt. Dies gilt ebenfalls, wenn sich das Kind aktiv um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bemüht oder nach Zusage auf den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums wartet. Wichtig ist hierbei, dass es sich um den nächstmöglichen Beginn der Ausbildung oder des Studiums handelt.

Kindergeldanspruch kann auch während der Arbeitssuche bestehen

Gibt es noch keine weiteren Pläne nach dem Ende der Schulausbildung, kann ein Kindergeldanspruch während der Arbeitssuche bestehen. Hierzu muss sich das Kind bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter arbeitsuchend melden.

Während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Freiwilligendienste (FSJ, FÖJ, oder anerkannten Freiwilligendiensten im In- oder Ausland) kann ebenfalls Kindergeld gezahlt werden.

Wichtig ist immer, die weiteren Pläne des Kindes an die Familienkasse - idealerweise online - zu übermitteln. So können die Zahlungen aufrechterhalten werden.

Das Vorstellungsgespräch

Im großen Gruppenraum des Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Ulm können am Donnerstag, den 11. Juni Hinweise und Tipps zur Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs gewonnen werden. Im kostenfreien Seminar wird darüber informiert, wie Vorstellungsgespräche ablaufen, welches Verhalten einen positiven Eindruck hinterlässt, welche Fragen gerne gestellt werden und wie man sich am besten vorbereitet. Die anderthalbstündige Veranstaltung beginnt um 15:00 Uhr, eine Anmeldung ist erforderlich.

Formlose Anmeldungen an Ulm.BiZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch über die BiZ-Hotline unter 0731 160-888.

Biosphärengebiet Schwäbisch Alb

100 historisch-kulturelle Highlights im erweiterten Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist nicht nur ein einzigartiger Naturraum im Herzen eines prosperierenden Bundeslandes, es hält auch eine Fülle von Zeugnissen menschlicher Arbeit und Kunstfertigkeit bereit. Sie zeugen von frühen Siedlungen, von der Urbarmachung des Landes, aber auch von Wehrhaftigkeit, Bürgerstolz und den politischen wie sozialen Entwicklungen der neueren Zeit.

Im Arbeitskreis „historisch-kulturelles Erbe“ des Biosphärengebiets entstand vor drei Jahren die Idee „100 Highlights im Biosphärengebiet“ einem breiten Publikum in anschaulicher Weise zu zeigen. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Denkmalpflege, Archiven und Museen entwickelte in der Folge eine Webseite, welche die Vielfalt und Reichhaltigkeit des kulturellen und geschichtlichen Erbes in den drei am Biosphärengebiet beteiligten Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Esslingen und Reutlingen zum Ausdruck bringt. Die Webseite ist online unter

<https://www.biosphaerengebiet-alb.de/schuetzen-entwickeln/historisch-kulturelles-erbe/100-kulturhistorische-highlights#/article> zu finden.

Mit der kürzlich abgeschlossenen Erweiterung des Biosphärengebiets ist die Hundertzahl komplettiert worden. Neu hinzu gekommen sind herausragende Orte und Objekte von den Anfängen der Christianisierung auf der Schwäbischen Alb bis ins Industriezeitalter. Das herausragende Ennabeuerer Reliquiar aus merowingischer Zeit findet hier nun ebenfalls seinen Platz wie die technische Meisterleistung eines Albaufstiegs für die Eisenbahn bei Honau im Jahr 1892 oder Blaubeuren mit dem weithin berühmten Blautopf.

Da es weit mehr als „nur“ 100 Highlights in der geschichtsträchtigen Region gibt, werden in Zukunft immer wieder Objekte und Themen auf der Internetseite getauscht.

Hintergrundinformationen:

Eine komfortable Suchfunktion sowie die Kartenanzeige auf der Internetseite unterstützen die Suche nach Einzelobjekten. Die Seite lädt Interessierte aber auch zum Stöbern und Entdecken ein.

Der Arbeitskreis „historisch-kulturelles Erbe“ trifft sich regelmäßig unter der Leitung der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Bereits vor der Ausweisung des Biosphärengebietes im Jahr 2009 haben sich Vertreterinnen und Vertreter aus Stadt- und Kreisarchiven, der Denkmalpflege, Forschung und anderer damit verwandter Einrichtungen aus dem heutigen Biosphärengebiet in diesem Arbeitskreis organisiert. Sie tauschen sich seither über Forschungsprojekte und Veranstaltungen aus, entwickeln aber auch gemeinsam neue Projekte, immer unter dem Motto "aus der Vergangenheit für die Zukunft lernen". Sie sind auch wichtige Partnerinnen und Partner für weitere Themenfelder im Biosphärengebiet wie Naturschutz und Tourismus.



Weitere Informationen zum historisch-kulturellem Erbe sind online unter

<https://www.biosphaerengebiet-alb.de/schuetzen-entwickeln/historisch-kulturelles-erbe> zu finden.

Bildunterschrift:

Rechtenstein: Die „rechte Burg“ der Herren vom Stein und ein barockes Juwel über der Donau;
Fotografie: Günter Schmitt, Kreisarchiv Reutlingen.

Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e. V. und KreisLandFrauen Ulm informieren

„Fidelius“ on Tour – „VON DAHEIM-Tour durch Baden-Württemberg“ in unsere Region

Am Samstag, 04. Juli 2026 haben wir die Möglichkeit Martin Wangler, alias Fidelius Waldvogel – so heißt die Kunstfigur des Kabarettisten aus dem Schwarzwald, live zu erleben auf dem Landw. Betrieb von Familie Bühler in 89129 Langenau-Albeck, Bühlerhof, Osterstetterstrasse 44. Der Schwarzwälder Martin Wangler (Schauspieler, Kabarettist, Liedermacher, Musiker) ist bekannt ist er aus der Serie die Faller´s. Die Tour „Land in Sicht“ wird mit Unterstützung des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg und durch die Regionalmarke „Natürlich von DAHEIM“ präsentiert, deren Botschafter Martin Wangler auch ist. Gemeinsam mit der „Bänd im Länd - Die Waldvögel“ und seiner Wanderbühne „Stubewägeli“ erleben Sie Kabarett vom Feinsten. In Kooperation mit der Familie Bühler, dem Kreisbauernverband Ulm-Ehingen und dem KreisLandFrauenverband Ulm laden wir Sie herzlich ein. Karten sind nur im Vorverkauf bis zum 20. Juni 2026 über die Kontakte des KreisLandFrauenverbandes Ulm, Tel. 07345 7826, Mobil 0152-536 538 79 oder E-Mail service.wolf@t-online.de erhältlich. Der Preis pro Ticket beträgt im 20,00 €. Einlass: 18:30 Uhr und Beginn: 19:30 Uhr.

Wandern mit Bus und Bahn: Am 11. Juni mit DING und Albverein nach Obermarchtal

Geführte Tour zum historischen Wasserkraftwerk Alfredstal und zur Laufenmühle

Geführte DING-Wanderung auf historischen Pfaden am 11. Juni: Die dritte gemeinsame Veranstaltung der Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH mit dem Schwäbischen Albverein dieses Sommers hat unter anderem ein noch funktionsfähiges technisches Kulturdenkmal, das Wasserkraftwerk Alfredstal, zum Ziel. Nach der Anfahrt mit Zug und Bus nach Obermarchtal geht es mit dem Wanderführer direkt zum 1903 am Fuße der Prämonstratenserabtei erbauten ehemaligen Elektrizitätswerk mit der denkmalgeschützten Maschinenhalle. Das Kraftwerk gilt als bemerkenswert, weil eine der Turbinen noch fast im Originalzustand läuft und die Anlage weiterhin Strom erzeugt. Von dort wandert man nach Rechtenstein (noch ein Kraftwerk) und über den Hochberg zur Einkehr Laufenmühle. Bus und Zug bringen die Gruppe wieder zurück nach Ulm. Die Teilnahme ist mit jedem gültigem DING-Ticket kostenlos.

Schon seit 15 Jahren besteht die Kooperation „Wandern mit Bus und Bahn“ zwischen Verbund und Ortsgruppe Ulm/Neu-Ulm des Schwäbischen Albvereins. Ausgangs- und Zielpunkte der sechs geführten, länderübergreifenden DING-Wanderungen sind stets mit dem ÖPNV erreichbar. Die Laufstrecke zu den Kraftwerken beträgt 11 km, Auf- und Abstiege 170/190 m. Treffpunkt ist um 9.50 Uhr am Eingang Ulm Hauptbahnhof. Guide ist Volker Korte, Voranmeldung unter (07023) 71568. Alle DING-Wanderungen findet man unter www.ding.eu und www.albverein-ul-nu.telebus.de.

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

Männerensemble Cantus Firmus Ehingen

Männerstimmen gesucht

- für unser großes Projekt „50 Jahre“! 🎵

Du singst gern unter der Dusche? Du hast vielleicht schon Chorerfahrung – oder auch nicht?

Dann bist du bei uns genau richtig! Egal wie alt du bist - was zählt, ist der Spaß am Singen.

Erlebe bei uns Musik, Gemeinschaft und gute Stimmung!

Wir bereiten uns auf unser großes **50-Jahre-Jubiläumskonzert** vor.

Dafür brauchen wir **DICH!!**

✓ Keine Mitgliedschaft oder Mitgliedsbeitrag ✓ Einfach vorbeikommen und mitsingen - ganz ohne Vorsingen!

📍 Singstunden: immer montags um 19.30 Uhr in der Mensa der Realschule Ehingen.

📞 Bei Fragen wende dich an Josef Renz (01577-6460199), Christian Müller (01520-3581392) oder per Mail unter: cantus_firmus@web.de



MUSIK
SOMMER
EHINGEN

6. JUNI – 12. JULI 2026

06.06. Fäaschtbänkler 07.06. NENA 12.06. Lautten compagney feat. Asya Fateyeva 18.06. Die Couchies 20.06. Gemeinschaftskonzert 23.06. Bott & Carewe	26.06. Dimitri Monstein Ensemble 28.06. OPUS 4 01.07. Arcis Saxophon Quartett 08.07. Matthias Ningel 11. & 12.07. Rettet das Kloster! Musical der Musikschule
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------





www.musiksommer-ehingen.de
www.kulturamt-ehingen.de

LandFrauenortsverein Obermarchtal und Umgebung

„Mode trifft Erlebnis“ So lautet das Motto für unsere Fahrt am **Mittwoch, 17.06.2026**, zu Adlermoden Neckartenzlingen und zum Musical „We will rock you“.

Abfahrt:

12.45 Uhr Infozentrum Untermarchtal
12.50 Uhr Obermarchtal, Gasthaus „Adler“
13.00 Uhr Reutlingendorf Hst.

Rückkehr: ca. 23.30 Uhr

Wir ziehen die Kosten (100,- €) per Lastschrift ein. Nichtmitglieder haben eine Überweisung erhalten. Leider sind keine Anmeldungen mehr möglich, nur auf die Warteliste.
Vorsitzende Andrea Fischer

Killaloe 19.Juni 2026

Am Freitag, 19. Juni 2026, 20 Uhr, lädt die Wimsener Mühle zu einem besonderen musikalischen Abend ein: Zum zweiten Mal nach 2008 steht die Reutlinger Irish folkband „Killaloe“ im wunderschönen Ambiente der Wimsener Mühle auf der Bühne.

Die Band, die schwäbische Wurzeln hat, verzaubert ihr Publikum seit über 20 Jahren bei ihren authentischen Live-Auftritten mit ihrer Begeisterung für die grüne Insel im Atlantik. Das Konzert verspricht einen abwechslungsreichen musikalischen Streifzug: von gefühlvollen Balladen über langsame, getragene Melodien bis hin zu traditionellen, rhythmisch pulsierenden Irish-Folk-Stücken, die vor Power und Lebensfreude sprühen. Die Songs, die Themen wie Heimat, Krieg und Abschied, Liebe und Trennung sowie Freude und Trauer berühren, lassen das Publikum die Magie der Grünen Insel hautnah erleben.

Die vier erfahrenen Musiker mit Herbert Binsch (Gesang, Gitarre, Mandoline, Banjo), Petra Binsch (Gesang, Flöte, Irish Whistle), Erhard Langeneck (Gesang, Gitarre) und Norbert Müller (Bodhran) werden wieder unterstützt von ihrer Gastsängerin Julika Schapp, die das irische Repertoire der Band mit ihrer beeindruckenden Stimme sehr bereichert.

Lassen Sie sich auf das grüne Juwel in der blauen See mit traditioneller rhythmisch pulsierender, aber auch trauriger, stiller und gefühlvoller Musik entführen und berühren. Killaloe verspricht einen Abend zum Träumen, mitsingen und mitmachen, der den Besuchern die grüne Insel ein großes Stück näher bringt - nicht zuletzt auch durch Erzählungen über viele persönliche Erlebnisse der Bandmitglieder auf ihren zahlreichen Reisen nach Irland.

Informationen: www.killaloe.de

Kartenvorverkauf: Karten für alle Konzerte und weitere Informationen zum Programm 2026 sind erhältlich unter www.wimsen-kulturmuehle.de

Reservieren können Sie per Mail an tickets@gea.de oder unter Telefon 07121 302-210 bei der Tickethotline des Reutlinger General- Anzeigers – diese Tickets liegen an der Abendkasse zur Abholung bereit. Bitte beachten Sie: Generell ist an der Abendkasse nur Barzahlung möglich.

Veranstalter: Förderkreis Wimsener Mühle e. V. , Verantwortlich für diese Veröffentlichung: H.-J. Riedlinger



HONIG-SCHLEUDERN

Wie kommt der Honig ins Glas?
Ein Handwerk Regional lädt ein,
für die kleinen und großen Genießer &
natürlich alle Bienenfreunde

*Wir freuen uns auf
euch*



Imkerverein Ehingen e.V.
07 Juni 2026
13 Uhr bis 17 Uhr



IMKER-FEST

Das Imkerjahr neigt sich dem Ende,
Sommersonnenwende!
Mit Imker- Steaks, Würsten und Süßen-
Leckereien,
Führungen durch den Lehrbienenstand und
unsere beliebte Tombola,
feiern wir unser Jahr

*Wir Imker laden euch herzlichst ein.
feiert mit uns*



Imkerverein Ehingen e.V.
21 Juni 2026
11 Uhr bis 17 Uhr

Anzeigen

Kinderecke

schreinerei · küchenstudio
pfender

**Feiern Sie mit uns
1200 Jahre Dieterskirch &
104 Jahre Schreinerei Pfender!**

Erleben Sie Handwerk hautnah:

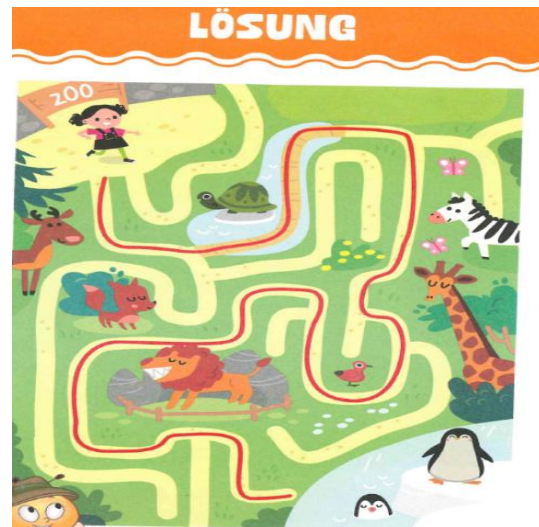
- Ausstellung & Show-Cooking
- Betriebsführungen
- Kinderprogramm

**Sonntag,
14. Juni 2026
11-17 Uhr**



**Küche · Wohn- & Badmöbel
Türen · Innenausbau**

**88524 Uttenweiler - Dieterskirch
www.schreinerei-pfender.de**

**Humor**

Im Kindergarten warnt die Erzieherin die Kleinen,
*keine Tiere zu küssen, weil man davon krank werden
kann. Sagt klein Erna:*

„Meine Tante hat immer ihre Katze geküsst.“

„Und dann, was ist passiert?“, fragt die Erzieherin.

„Die Katze ist eingegangen.“

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mündingen

Pfarrer Markus Häfele, Pfarrberg 14, 89584 Mündingen

Tel. 07395-375

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für 1. Sonntag nach Trinitatis

Lukas 10,16: Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.



Sonntag, 7. Juni

19 Uhr Abend-Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Stefan Mack

Termine und Gottesdienste

Der QR-Code führt zur Homepage unserer Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen Terminen und Gottesdiensten.

In den Ferien pausieren auch unsere Gruppen und Kreise.

Termine der Woche

Montag, 8. Juni 19.45 Uhr offene Singstunde im Mündinger Dorfgemeinschaftshaus

Dienstag, 9. Juni 14:30 Uhr Seniorenkreis

Seniorenkreis

am Dienstag, 9. Juni trifft sich wieder der Seniorenkreis um 14:30 Uhr im Gemeinderaum im Mündinger Rathaus. Auch wer noch nie dabei war, ist herzlich willkommen.



Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Freitag ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.

Halten wir uns an Jesus, der selbst die Angst kennt, aber der sie überwunden hat und mutig seinen Weg gegangen ist. Der wird uns Kraft geben, dass uns unsere Angst nicht lähmt, sondern dass wir Mut haben den Weg zu gehen, der dran ist.



Vorschau: Gottesdienst kommende Woche in Neuburg

Ökumenischer Gottesdienst in Neuburg

Am kommenden Sonntag (14. Juni) findet in der katholischen Kirche in Neuburg ein ökumenischer Gottesdienst anlässlich des internationalen Talheim-Treffens statt.

Beginn ist um 9:15 Uhr, Pfarrer Häfele und Diakon Hänn werden den Gottesdienst gestalten.

Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

Es ist ein Zeichen der Verbundenheit mit unseren Gemeindegliedern in Talheim und Lauterach insgesamt, wenn wir auch aus den anderen Orten unserer Gemeinde diesen Gottesdienst mitfeiern.



Nächster Frauenkreis

Termin zum Vormerken und Vorfrequen: der nächste Frauenkreis findet statt am 17. Juni, ein Kräuterspaziergang mit Tanja Graf – Treffpunkt: 19 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus



Zum Vormerken: Kleidersammlung Bethel

Auch in diesem Jahr wird die Kirchengemeinde Mundingen wieder eine Kleidersammlung für Bethel durchführen. Sie wird in der Woche vom 22. Juni bis 27. Juni stattfinden.

Was kann in den Kleidersack: Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten.

Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Kleidersäcke liegen demnächst im Vorraum der Kirche zum Mitnehmen bereit.

Samstagskaffee für Trauernde

Die Hospizgruppe Ehingen lädt ein zum monatlichen Austausch, am Samstag, den 13. Juni 2026 von 14:30 - 16:00 Uhr im Wohnpark St. Franziskus, Spitalstraße 33 in Ehingen. Sie sind herzlich willkommen, egal, ob Sie einmalig hereinschnuppern oder künftig regelmäßig kommen möchten.

Das Kaffee findet in den Räumen der Tagespflege im Erdgeschoss statt. Bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen ist Raum für Begegnung und Gespräche. Zwei Trauerbegleiterinnen der Hospizgruppe Ehingen begleiten den Nachmittag.

Nähere Informationen erhalten Sie im Büro der Hospizgruppe Ehingen, Hehlestraße 2 (Kolpinghaus) während der Sprechzeiten am Montag von 9.00 – 11.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 – 17.00 Uhr oder telefonisch unter der Nummer: 07391 / 75 41 76.

Übrigens hat die Hospizgruppe Ehingen eine neue Website: www.hospizgruppe-ehingen.drs.de



Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele
und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mundingen